

# ALMGATTERN

Wenn man die „Almgatter“ erreicht hat, ist man schon fast am Ziel. Damit sich das Vieh von der Vierkaseralm nicht in den Wald und das anschließende gefährliche, unwegsame Gelände verirren konnte, wurden Zäune errichtet. Die Alm wurde zur Zeit der Roverkreuzerrichtung jedoch nicht mehr bewirtschaftet.

Almwirtschaft auf den Zehnkasern in der Zwischenkriegszeit. Vor dem Hütteneingang ist die Sennerin mit dem „Butterstampfen“ beschäftigt.

Foto: „Auf der Gmain“, Chronik der Gemeinden Bayerisch Gmain und Großgmain von Johannes Lang und Max Schneider

